

SIMPLICISSIMUS

Hebherausgabe

Herausgeber: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Der neue deutsche Nuntius

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Hier wollen wir die Schauer des päpstlichen Sornes über den Modernismus ausgießen, hier ist gut frisch fein!“

Die Verbrecherkolonie im Rheinland

(Zeichnungen von E. Böhm)



Die österreichische Negierung ist zum Eufstem der Verbrecherkolonien übergegangen und hat die erste Kolonie in der preußischen Rheinprovinz angelegt. Die reichsdeutschen Grubenbesitzer dortselbst, wie ihre Kollegen in Westfalen haben das Unternehmen mit Begeisterung gefördert und haufenweise sich zur Aufnahme von deportierten Verbrechern bereit erklärt. Der österreichische Justizminister war infolge des humanen Entgegenkommens der preußischen Kohlenmagnaten, unter denen sich sowohl Mitglieder des Herrenhauses als auch hervorragende Mitglieder der Zentrumspartei befinden, in der Lage, fünf Buchshäuser zu leeren, um nur die dringendsten Nachfragen zu befriedigen.

Pro Tag werden hundert Verbrecher, meist Kroaten, nach Preußen deportiert. Die Todesstrafe ist in Oesterreich abge schafft; an ihre Stelle trat lebenslängliche Kohlenarbeit am Rhein.

Man hört, daß die Grubenbesitzer außerordentlich gute Erfahrungen mit dieser Neuerung machen; die Arbeitslöhne sind um 41 Prozent gestiegen, und selbst minderbemittelte Kohlenbarone gehen zum französischen Eck über. Der widerspenstige, lehnungrige deutsche Arbeiter wird bald von der Bildfläche verschwunden sein. Zwischen

den Grubenbesitzern und den Deportierten herrscht die größte Herzlichkeit; das Lumpengesindel verträgt sich ausgezeichnet untereinander. Allerdings kommen wöchentlich 28 bis 30 Mordanfälle vor, von denen jedoch kaum 21 gelingen; und zudem richten sie sich nur gegen Deutsche, und auch hier wieder nur gegen kleinere Leute.

Ich besuchte gestern einen Kohlenmagnaten, und er versicherte mir, daß er in sechs Monaten keinen Deutsch sprechenden Arbeiter mehr in seinem Bergwerke haben werde. Er sagte wörtlich: „Der deutsche Arbeiter ist ein Schuft. Er will seinen ganzen Lebensunterhalt von mir verdienen. Da ist der Kroatte ein anderer Kerl; ich ernähre ihn kaum zur Hälfte, das andere frisst er sich zusammen und plagt mich nicht mit Lehnerhöhungen und derartigen Sündgemeinschaften.“

„Aber die öffentliche Sicherheit!“ warf ich ein, „die vielen Morde!“

Er lächelte und sah mich durchdringend an. „Ich lebe jebenfalls noch,“ sagte er, „und übrigens bin ich mit allen Kollegen darin einig: Mord ist besser als Streik.“

G. ©. G. Koster

Worte und Werke

(Zeichnungen von Wilhelm Schuf)



„Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast, Amen! Gesegnete Mahlzeit!“



„Das tut mir aber leid, eben haben wir gegessen!“

Erwerbstätigkeit unentbehrlich sei. Erzellen abermals angab, erlösen ihm wegen einigen brieflichen Anbittungen nicht angebracht, die Erzellens wenige Sage wurde fallen lassen. So blieb ihm nach tausend Überlegungen nichts, als in die Gesellschaftskasse zu greifen. Einen Monat mußte ihm das über Wasser helfen, da die Notizen der Kasse nur monatlich geschah. Wodurch schließlich nahder kommen, was kommen wollte. Wenn er, so merkte niemand seinen Geiß. Bitter er, so sollte es Schluß sein. Aber er zitterte bähel. Am Abend vorher er, was er aus der Kasse genommen hatte. Im nächsten Morgen traf das Besondere des Todes erweiter, als es ihm am Tage zuvor erschienen, vor ihm hin. Ein Monat ist für einen Menschen von achtundzwanzig eine jämmerliche Frist. Nach Gerichten zu sehen, konnte auch nicht mehr. Schelte man ihn hier, mußte er auch dort verloren sein. Nicht, was ihm alles leute Mittel schon längst klar geworden, wie sehr es ihm gauder war: die Frau seiner Erzellens. Sie war reich. Sie war köstlich. Auch gefiel er ihr nicht allzu sehr. Aber wenn er wollte, so er mußte... Alles, was ihn Erzellens auf Erantastellen hatte werden lassen, verstand er für diesen Zweck. Wenn er überhaupt brauchen konnte mußte er es hier. Seine parfümierten Hände hatten nie so geruchlos, seine Augen waren nie so unendlich und abgrundlos, seine Stimme nie so andeutungsbevoll gewesen wie jetzt. Die Erzellensdame war adfunderlich. Er bot ihr einen nur zehn Jahre jüngeren Körper. Nach zwei Wochen war denn auch er tott und füllte die Kasse. Aber die Qualen, die mit diesem Absterben verbunden waren, waren wie Würde im Fleisch. Er beobachtete auf den Straßen fortwährend die Männer, die mit hübschen Frauen gehen mußten. Er dachte, warum sie nicht wegen der geschlichen auf ihnen lastenden Pflichtenfüllung sich das Leben nähmen. Er würde nicht lange diese Erzellensfrau ertragen. Das wußte er... Der Dienst bei der Erzellens war sein wasserläufiger und ging daher neben der russischen, österreichischen und sonstigen Pflichtenfüllung her. Nobby wurde alsdann, was Erzellen auf die Aufregungen des Spieles zurückführte. Er verlor auch befangen und verlangte nun selbst

der Erzellensdame zu viel Geld ab. Sie gewöhnte sich ihm schließlich ab, was Nobby wenig, sich mehr und mehr zu protestieren. Er ging Verhältnisse mit ganz unpolitischen, aber um so freieren Damen ein, die ihr Geld in ihm anlegten. Sie waren zwar ansehnlich, Nobby wurde befangen. Aber immerhin, er hatte Geld! Die Nächte im Klub waren nicht mehr so qualvoll. Wenn er, so war das schön. Bitter er, so gab es Damen, die ihn verfolgten. — Aber er verlor immer. Man suchte bereits sein Spielpartner zu werden. Die befallenen Spieler wurden bei ihm gewarnt. Man schloß, wie er die brennenden Summen aufbringen könne. Man wußte die Absichten und mußte, daß er sich von Frauen bezahlen lasse. Man rühte innerlich von ihm ab. Nobby erkundbhaftete auch nicht mehr viel. Er konnte sich den Gesellschaftsdamen und den Damen vom Hofe nicht mehr genügend hingeben. Seine zahlenden Fremdbunden und das Hofgerieren beschäftigten ihn zu stark. Erzellens wurde unzufrieden und schloß. Nobby raffte sich dann zusammen, brauchte einige interessante Scheinmünzen mit, fiel dann aber wieder in sein Leben zurück. Nach drei Monaten — als sein Generalanfall sich von seiner Frau feinstemogen scheiden ließ, und es ruckbar wurde, daß sie ihn jetzt völlig verurteilen hatte, nicht ganz ohne Schuld. Nobbys Interessen lagen schon zu sehr auf einem anderen Felde, als daß ihm der Verlust seines Glückes sonderlich mitgenommen hätte. In einer Nüchternheit war er ihm sogar lieb. Erzellen hatte sich einige Zeit vorher an seine Eltern mit der Frage gewandt, ob sie Nobby wieder statt machen könnten. Der Papa hatte einfach abgelehnt. Von der Mama aber waren sehr erhebliche Summen gekommen. Da Mama nicht mehr hatte als Papa, mußte sie die Beträge wohl aus den Wundersünder erworben haben, die sie um feinstenwillig eingegangen war. Das wußte er nicht. Er wußte sich jetzt ausschließlich seiner Neigung zum Spiel, die ihn, von einer vererbenden Summe abgesehen, noch wie vor ungebührlicher Epamme kostete. Besichtigungen zu Damen unterricht

er nur, um Mittel zum Spielen zu erwerben. Eigentlicher Bedürfnis nach Frauen besaß er nicht mehr. Da er auch am Tage zu spielen begann, auch mit den Einflüssen ins Einschieß, brauchte er viele Frauen. Da er das interessanteste Kleiner in der Stadt hatte, bekam er sie noch immer. Er verlor sie darüber, was ihm selber nicht verborgen blieb. Er sah jedes seinen Weg, dem zu entgehen. Die Spieligen braudte er, und dazu braudte er Frauen. Es war das beides das ledere so einfache Geßel seines Lebens. Er wurde zumellen etwas kopfbühnerlich, wenn er sich bekam. Er hatte dann Glück, deren Eifer unendlich war. Die Frauen meinten, daß ihn das liebt. Aber er konnte dann auffahren. Das Gefühl des Veralles begann ihm wirklich zu verdüßern. Die Kraft, von dem einen oder anderen seiner Koffer abzulassen, fand er darum nicht. Eines Tages kam es so weit, daß er einer Dame eine Epame machte, daß sie ihm zu wenig Geld abbe. Sie weinte, sie konnte von ihrem Manne nicht mehr nehmen, ohne daß er es merke. Er wurde darüber brüt. Dann sollte sie es sich auf andere Weise verschaffen. Sie habe ihm von einem erzählt, der sie verfolge... Es war höchstens eine Stunde später, als Nobby auf der Straße eine junge Dame traf, die ihm in Gesellschaft früher begegnet war und deren Erscheinung ihm immer bewußtergedert hatte. Er begrüßte sie verlegen, und während sie im Gespräch nebeneinander hergingen, meinte er ihm plötzlich, daß das eine Dame wäre, um brentwillen er noch aus allem würde herauskommen, aus allem... Der Gedanke an seine Aufseherung von vorher, deren Gehamlosigkeit er selbst begriff, ließ eine plötzliche Verberung seines Lebens ihm selbst nötig scheinen. Er sah sie abgelenk von der Seite an, als wollte er sein Bild von ihr überprüfen. Sie wandte sich ihm zu, fehrte ihre stiefellosee Zunge zu ihm hin und fragte mit der offenen Zert, die ihm immer an ihr gefallen hatte, ob es wahr sei, daß er mit Damen verberbe. Die sich dafür erkenntlich zeigte. Sie sagte das sehr bestimmt, sehr... Darauf ging er von ihr fort. Wahrscheinlich mit einem Geuß. Nichtsdesto trotz ohne ihn. Er war danach entschlossen, das mit der Stugel zu machen... Die Sache zu beschließen... Das Wort hatte

Verfchwendung

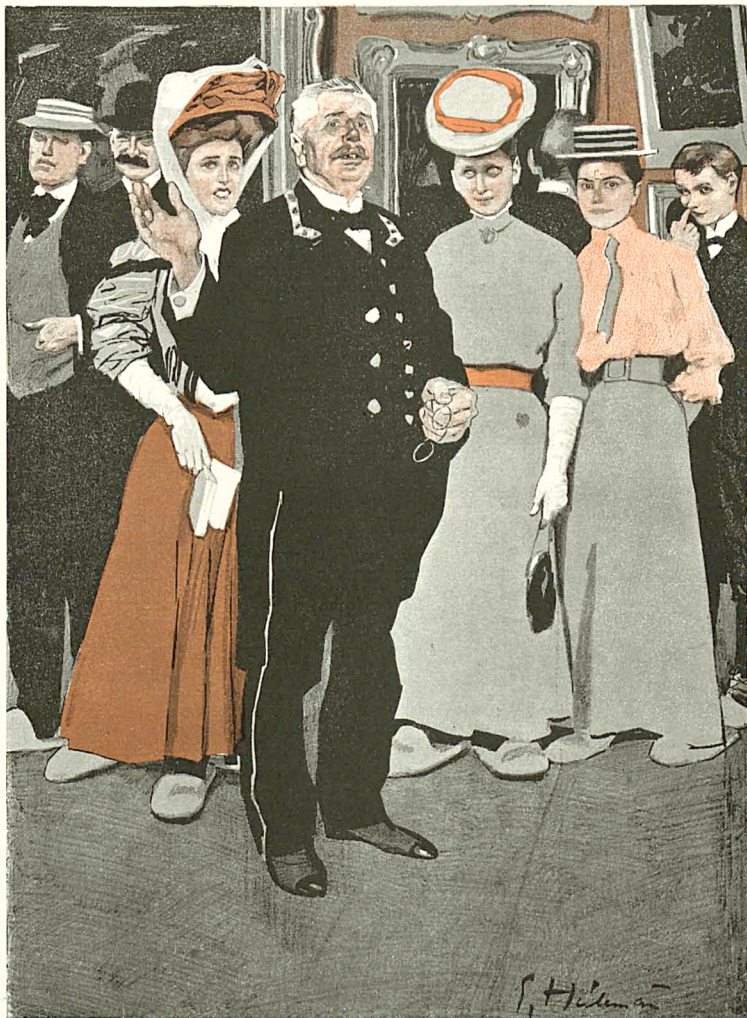
(Schönung von Karl Strohm)



„Für was hast jetzt eigentlich so an neuen Barometer 'kauft? Can dir meine Großbeul'n nimmer gut genug?“

Das Interessante daran

(Zeichnung von Ernst Ailermann)



„Hier sehen Sie das große Gemälde, welches die Schlacht von Cravelotte darstellt. Rechts hält Wilhelm der Troste und Volsten. Wir können Sie nicht sehen, weil ich unter die Verwundeten liege, was ich die Herrschaften beim Verlassen des Schlosses jenseitst zu berückfichtigen bitte.“

ihn gepackt, als ob jemand seine Hand um seine Gurnel gelegt hätte. . . Also einfach der Sache ein Ende machen. . . Mit der Kugel, wie es sich nun wohl gehörte.

Zwei ganze Stunden war er sicher, daß er am Abend mit blutender Schläfe auf dem Teppich liegen und man im Klub am Abend ihn vergesslich erwarten würde. In der Tat hatte er ein fürchterlich beschämendes Gefühl, als er am Abend im

Klub doch die Karten in den Händen hielt und verlor. Er wußte, daß er an diesem Abend endgültig verfiel. . .

. . . In diesem Augenblicke hörte er in der Tat auf, interessant zu sein. Es kam niemanden, der Weisheit hat, interessieren, wie er weiter zum Freudenjungen wurde und den Namen „das Gerüden“ bekam; genug, daß er von diesem Augenblicke an ganz herunterkam. Mit dreißig

dreißig mußte er nach Amerika gehen. Er trat dort in ein Haus ein, daß die Bedürfnisse eleganter Damen bequem befriedigt, wie wir es auf dem Kontinent noch nicht kennen sollen. Er lebte hier unangenehm, so daß sein Dasein aus entlichen Dächern nicht festzustellen war. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß er selbst heute noch lebt. Aber glauben Sie, daß man bei solchem Leben sechsundfünfzig wird?



Berliner Tageblatt

Sechs Beilblätter!!
 Montags: Der Zeitgeist; Mittwochs: Technische Rundschau; Donnerstags: Der Weltspiegel; Freitags: U. L. K.; Sonnabends: Illegales Hofgärtchen; Sonntags: Der Weltspiegel

128000 Abonnenten

Ferner:
 Montags: Sportblatt; Dienstags: Reise-, Bilder- und Touristenzeitung; Mittwochs: Literarische Rundschau; Donnerstags: Juristische Rundschau; Freitags: Frauen-Rundschau; Sonnabends: Börsen-Wochenchau

2 Mark monatlich

Hochelegante Neuheiten in Gold- u. Silberwaren, Uhren sowie schwer verarbeitete Bestecke und Metallwaren. Bestecke, Tafelgarnituren aus der Goldschmiedekunst. Porzelle etc. als allerbilligsten Preisen durch Gebr. Stark, Pforzheim, Ber. 57.



31490 Kra. 10188 Ring mit Schmitz mit Miste z. Gravieren, 5tkr. 543985 Ring, 1tkr. 1tkr. Gold, Gold M. 10.20, 1tkr. Gold, 1 Brillant, M. 8.50 6048 M. 17.20 1 Saphir M. 375. Catalogue mit über 5000 Abbildungen gratis u. franco. — Anfertigung von Juwelenschatzen auch Zeichnungen sowie Umarbeiten alter Schmuckstücke zu Modernen mit päpstlicher Approbation zu billigsten Preisen. — Ankauf von altem Gold.

„Sehn G', Herr Schandarm, mir und die Für'n reif'n allweil unter Polizeiaufgebot.“

Rechenmaschine „UNION“
 Preis 9 Mark.
 Nach Leistungsfähigkeit, Raumersparnis, Billigkeit ohne Konkurrenz, Adress-, abwechselnd, multipliziert, dividiert etc. umfassende Zahlen mechanisch direkt und fabelhaft schnell.
 Dr. Albert Hauff, Berlin-Halensee S.
 Man verlange Gutsachen, Abbildung und genaue Beschreibung.

Für Vereine, Gesellschaften u. Private.

 Feinste Auswahl in Theater- u. Vortragstischen, Complete, Harmonica, aller Art, nur neue Schläger, Kataloge gratis und franko. Auswahlsendungen prompt.
Ulmer Musikhaus Ulm a/D.
 größtes Spalngeschäft Süddeutschlands.

Risbarfelle sind nicht teuer, aber besser als meine Gebirgsfleischbraten. „Richte Götter“, feine Speisepilze, Gemüse gerichtet, geröstet, Nennschmeck als Füllungen, etwa 1 cm hoch, 8 Stk. Postlager 6 u. 10 Stk. bei 60 Pf. Brief mit Bonbonen.
W. Helms, Lünzsmühle Nr. 70, bei Schneidemühl.

Kallistophaeus KEOTICDE von Thibaut.
 Eine exakte Sache!
 Mit langen Bildern von Herrn. Frenz.
 THEATRE MAZILLON
 Karl Scheithauer Verlag, Leipzig.

WILDGAS LINGUA MENTHOL-TABLETTEN
 GEGEN Kecharthe, Hals- u. Lungenentzündung.
 AUS feinstem Succus liquor. Curcum. und Menthol hergestellt.
 MENTHOLgehalt: 0,02 g.
 Dürfen auch von DIABETIKERN genossen werden.
ÜBERALL KRÄFTLICH! INHALT: 50 TABLETTEN

Jeder Arzt — jeder Laie, der **BAD WILDUNGEN** **besuchte, weiß, dass der Ruf dieses Bades auf der Wirkung seiner beiden älterthümlichen Hauptquellen beruht und zwar der :**

Helenenquelle bei Nierenleiden, Harngrise, Gicht und Stein. **Georg Victorquelle** bei Blasenkatarrh und Frauenleiden.

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hausrinkur beträgt pro Jahr ca. 1 1/2 Millionen Flaschen, das ist mehr als 1/3 des Gesamtverbrauchs der 5 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, in Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Es bestehen durch alle Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Prospekte kostenlos durch „Fürstliche Wildunger Mineralquellen A. G.“

CHARLES HEIDSIECK

MODERNSTE GESCHMACKS RICHTUNG **Impérial, GOÛT AMÉRICAIN REIMS**

Der „Stapelstein“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtpost, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 6 M., im Ausland 6.60 M.) pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung in Rollen verpackt 19 M., im Ausland 22 M.). — Die Liebhaber Ausgabe, in höherer Qualität ganz herzerogend schönem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M. (bei direkter Zusendung in Rollen verpackt 19 M., im Ausland 22 M.), für das ganze Jahr: 30 M. (bei direkter Zusendung in Rollen verpackt 38 M., resp. 44 M.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. — Inveritas-Gebühren für die 6 monatliche Non-periodische 2.00 M. Beizahlung. Annahme der Inserate durch amtliche Bureau der Amazonen-Expedition Rudolf Mosse.

KEIN ERMÜDEN BEI LÄNGEREM GEHEN!



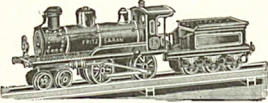
Wenn Sie Ihre Stiefel mit den automatisch drehbaren **Wood-Milne-Gumm-Abstreifen** versehen lassen, können Sie die harte und glatte Fabrikalackverhinderung auch das Schmelzen des Abstreifers und gibt große Erparnisse, da viertel so darauf, wie andere Abstreifer. Ein Versuch ergibt zur Überzeugung. Wo auch zu haben, wenn Sie nach **Edoard L. Herrmann, Friedrichstr. 152/153, Berlin.**



„WOOD-MILNE“

Keine schlechte Handschrift mehr! Wir garantieren, bei jeder Qualitätsprüfung kein mit Bleistift ausgedrucktes Schriftstück, das nicht als Original gilt, wird als solches anerkannt. Preis 3 Mark pro Radierer. L. Schwarz & Co., Berlin 14, Kreuzstr. 80.

Jugend-Eisenbahnen



mit elektrischem Dampf- und Uhrwerktrieb. Sammelne Einzelteile dazu, wie: Röhren, Weichen, Bahnhöfe, Tunnel usw.

Experimentierkasten mit Nebengeräten: Elektromotor, Dynamo, Apparate für Höhenversuche, drahtlose Telegraphie, Dampfmaschinen, Modelle, Laterna magica, Mikroskop, Fernrohr, Trichter, Schmelzofen, elektrische Klingel- und Telefon-Anlagen, sämtliche Einzelteile dafür sowie Präzisions-Elektrische Taschen- und Handlampen in allen zur denkbarsten Ausführung, mit Batterien und Akkumulatoren, siehe Preisliste 6.

Fritz Saran, **Halberstadt 47, Rathenow**
Für Ostpreußen: **Wien IX, Währingerstrasse 48.** (Ständige Musterkollekt.)

COGNAC MACHOLL

VORZÜGLICHE
MARKE

Berliner Automobil-Ausstellung
5. bis 15. Dezember. * Stand No. 101.

Der betriebsbillige aber modernste und vornehmste Vierzylinder-Motorwagen 6/12 P. (Steuerklasse I)

S-tabil - Zuverlässig - Leistungsfähig - Referenzen

NECKARSULMER FAHRADWERKE AG.
Königl. Hoflieferant. Neckarsulm

— Verlangen Sie Prospect —

Künstler-Originale

für Postkarten feinsten Geistes, nicht allzu modern, geschm. Chromolithographische Kunstausstatt. **Paul Finke** Nr. 6, m. b. H. Berlin 80, Schönebergstrasse 31.

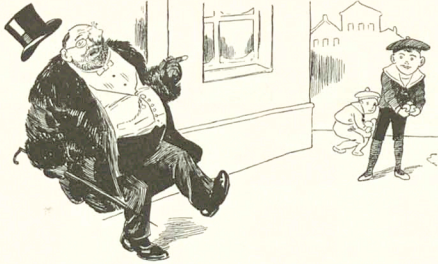
Schriftsteller
Belannter Verlag übernimmt liter. Werke aller Art. Trägt teils die Kosten. Neu, gut, zeitl. Bindungen. Vorkauf mit P. S. 24 an **Hud. Wolff, Leipzig.**

Billige Bücher

und neuen Illustrieren 100 Jahre Bücherkatalog 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3

Das kommt davon

(Zeichnung von J. B. Engel 1)

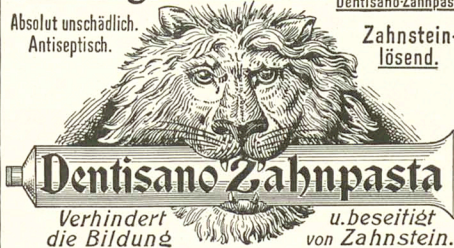


„Obb war g'wiss fo a Lasebub von der Simultanfuh!“

Weisse gesunde Zähne erhält man sich bei
ständigem Gebrauch von
Dentisano-Zahnpasta.

Absolut unschädlich.
Antiseptisch.

Zahnstein-
lösend.



Verhindert die Bildung u. beseitigt
von Zahnstein.

In allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümerien erhältlich.
Fabrik chemisch-pharmaceut. Präparate Fr. Hammann-Cassel.

**ASPIRATOR
STAUBSAUG-
APPARAT**



Aspirator reinigt mittels Saugluft
ohne Klopfen, ohne
Bürsten, ohne Staubaufwirbeln bei grosser
Schaonung der Gegenstände — **Teppiche, Por-
tieren, Möbel, Polstermöbel, Man-
tratten, Billards etc. — Vernichtet Mot-
ten und Mottenbrut.** — Unschädlich für
Jedermann.

Vorführung im Verkaufsalok.

Int. Aspirator Company Ltd. Berlin W.
Friedrich-Str. 65 a.

— Verlangen Sie Zusendung unseres Prospektes. —

Sanatogen

von mehr als 5000 Reforator u. Aerzten
aller Kulturländer glänzend begünstigt als
wirksamste Kräftigung u. Auffrischungsmittel

**Kräftigt den Körper
Stärkt die Nerven**

Zu haben in Apotheken u. Drogerien. Preisliste gratis
u. franco von Paris, 1, rue de Valenciennes

Ermahnung.

Gebt Euren Mädeln und den Buben
nur Poetko's Apfelsaft aus Guben.

Poetko's Apfelsaft ist süssiges, frisches Obst, Alkoholfrei,
Naturrein, Unbegrenzt haltbar. Ideales Gesundheitsgetränk für
Kinder, Nervöse, Genesende. Versand in Kästen à 20 Pf., zu 40 Pf.,
Auslese zu 50 Pf. pro Pf. 3kg. Glas ab Guben. Den Herren Aerzten
Probierflaschen unentgeltl.

Wer Abstinenzler nicht mag sein
Der trinke Poetko's Apfelwein.

Naturreines Erzeugnis höchster Vollkommenheit. Von
35 L. aufwärts à 50 Pf. Auslese à 50 Pf. pro L. exkl. Geb. ab Guben.
Poetko's Apfelsaft und Poetko's Beereneiswein manufakturieren
überall voran. Preisliste gratis.

Ferd. Poetko, Guben 57. Grösste Apfelsaft-
kellerei Deutschlands.



Die Memnon'stule, die Statue einer heidnischen
Gottheit in Aegypten, liess einen musi-
kalischen Ton erklingen, wenn die ersten
Strahlen der aufgehenden Sonne sie trafen. Drei-
tausend Jahre hindurch galt sie als eines der
Weltwunder.

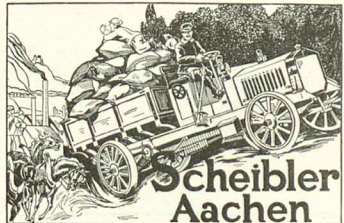
Um wieviel grösser ist das Werk des wunderbaren Zaubers
Edison, der Edison-Phonograph, der nicht nur einen einzelnen musi-
kalischen Ton erklingen liess, sondern die ganze Skala der Töne und
überhaupt jeden vernünftigen Laut! Nicht nur bei Tagesanbruch,
sondern zu jeder Zeit. Er sucht nicht an einem einsamen, schwer
erreichbaren Ort, sondern mitten auf dem Tisch Ihres eignen Wohn-
zimmers, wo der Kreis der Familie sich um ihn versammelt. Das
ist das wahre Weltwunder — es macht sich das Genie des grossen
Erfinders dienstbar, um die denkbar grösste Fülle an Ueberhaltung den
weitesten Kreisen zugänglich zu machen.

Der Edison-Phonograph ist der musikalische Memnon des 20. Jahr-
hunderts. Und es gibt eine grosse Anzahl von Phonographenge-
schäften, wo man ihn haben ganz reichlich möchte.

Edison-Goldschmelzvalzen M. L. — pro Stück.
Edison-Phonographen von M. 45. — an.

Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge
versenden wir kostenlos.

Edison-Gesellschaft m. b. H.
Berlin N. 39, Südufer 1.



Sobald erschienen:

„Im Tau der Orchideen“

und andere chinesische Lieder aus drei Jahrtausenden

In deutsche Strophen gebracht

von

Conrad Hauffmann

Umschlagzeichnung von André Lambert

Preis geheftet 2 Mark, in Original-Leinenband 3 Mark 50 Pf., Liebhaberausgabe (20 numerierte Exemplare auf acht Japanpapier, in Seide gebunden) 20 Mark

Keine chinesischen Kuriositäten werden uns hier geboten, sondern poetische Blüten, an denen noch frisch der Tau hängt. Dabei sind es Lieder aus drei Jahrtausenden. Das Gegenständliche und das Außerliche spricht vom fernen Osten, der Kern aber ist einfach und rein menschlich. Vieles gemacht in seiner Schlichtheit an unsere Volkslieder. Und Conrad Hauffmann, der bekannte süddeutsche Politiker, der damit seinen ersten Ausflug in den Garten der Dichtung macht, hat es in seiner Uebersetzung in Vers und Reim verstanden, die lyrischen Vorstellungen der chinesischen Dichter flüssig und vor allem getreu wiederzugeben, was bei der sich manifestierenden inneren Verwandtschaft der lyrischen Empfindungen leichter glückt, als man erwarten möchte. Dabei sind alle die Anforderungen erfüllt, die man an eine Uebersetzung stellen muß. Man glaubt die schlichten, wundervoll stimmungsfarben Lieder deutsch wehsingen zu können, glaubt fast, man habe sie schon jenen hören. Dabei meistert Hauffmann alle Register des Ausdrucks, von der blumenblattsartigen Sätze eines Exotischen oder einer Landschaftsstimmung bis zu der dithyrambischen Wucht religiöser Singabe, die an Gesetze gemahnt. Die Vergabe lehrhafter Anmerkungen ist völlig vermieden. Den Fragen aber nach den Dichtern, die sich dem Leser aufdrängen, wird ein Essay von selbständigem literarischem Wert gerecht, der die Sammlung als Nachwort schließt und dem größeren Publikum sachlich viel Neues bringt. — Die Ausstattung ist vorzüglich. Den künstlerischen Wuchsumschlag hat der bekannte Zeichner André Lambert geliefert. — So ist ein in jedem Betracht höchst wertvolles und schönes Werk entstanden, das sich eine dankbare Gemeinde erobern wird.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von Albert Langen, Verlag in München-S

Sobald erschienen:

Wilhelm Schulz Der bunte Kranz

Ein Gedichtbuch

Mit vielen Zeichnungen und Vignetten vom Verfasser

Preis in vierfarbigem künstlerischem Umschlag geheftet 2 Mark, in Original-Leinenband 3 Mark 50 Pf., in Liebhaber-Halbfranzband 4 Mark 50 Pf.



Dass der bekannte Simplicissimus-Zeichner Wilhelm Schulz auch ein Dichter ist, weiß die große Gemeinde seiner Verehrer längst. Zum erstmaligen aber erscheint eine umfassende grössere Sammlung seiner Gedichte. Dieser „bunte Kranz“ wird allen deutsch fühlenden Herzen eine grosse Freude machen. Denn echt deutsch sind diese Lieder wie wenige Gedichte von heute. Man wird auf jeder Seite an unser Volkstied gemacht. Und bei Schulz wirkt dieser Volkston durchaus nicht absichtlich und gemacht, — ihm ist er wirklich natürlich. Durch und durch echt sind diese entzückenden lustigen und wehmütigen, sinnvollen und oft schalkhaft pointierten Gedichte. Wilhelm Schulz selbst hat das Buchlein mit vielen Zeichnungen und Vignetten geschmückt, von denen ein grosser Teil selbst dafür gemacht und bisher noch unbenutzt ist. Dass dieser reiche Buchdruck gut ist, dafür bürgt der Name des Künstlers. Er ist aber noch mehr als das: er zwingt sich dem Texte so harmonisch an, wie es nur sein kann, wenn Dichter und Zeichner eine Person sind. Der Verlag hat das Buch in jeder Beziehung mit der grössten Sorgfalt ausgestattet. So ist ein kleines Prachtwerk von seltener Einseitigkeit entstanden. Dabei ist der Preis so billig, dass man mit Sicherheit sagen kann: dieser bunte Kranz wird auch in die Hände der weiten Kreise des deutschen Volkes gelangen, für die er gewunden ist. Ein grosser Erfolg ist dem Buche sicher.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von Albert Langen in München-S

ZÜST

Der Tourenwagen.

VON BLEIBENDEM WERTE

sind alle Jahrgänge des

SIMPLICISSIMUS

Es sind noch vorrätig:

- Jahrgang VI bis X Elegant gebunden Preis je 12 Mark
Jahrgang VI bis X **Luxusausgabe** Gebunden Preis je 18 Mark
Jahrgang XI 1. und 2. Halbjahresband Gebunden Preis je 10 Mark
Jahrgang XII 1. Halbjahresband Elegant gebunden Preis je 10 Mark
Jahrgang XI 1. und 2. Halbjahresband und XII 1. Halbjahresband **Liebhaberausgabe** in prächtigen Halbfranzband gebunden Preis je 25 Mark

Die ersten fünf Jahrgänge sind gänzlich vergriffen und werden heute schon mit sehr hohen Preisen bezahlt. Da auch von den oben angezeigten Jahrgängen nur geringe Vorräte vorhanden sind, ist eine grosse Wertsteigerung derselben gleichfalls in absehbarer Zeit zu erwarten, und auch sie werden zu sehr begehrten bibliographischen Seltenheiten werden.

Einbanddecken zu allen Jahrgängen der billigen Ausgaben Preis pro Decke 1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt von der Expedition des Simplicissimus in München-S

Novität!

Novität!

Robert Hessen



Glück
in der Liebe
Beiträge zur Psychologie
des deutschen Mädchens

Albert Langen, München.

Robert Hessen Glück in der Liebe

Ein Beitrag zur Psychologie des deutschen Mädchens

Umschlagzeichnung von F. von Reznicek

Preis geheftet 2 Mark, in Leinen gebunden 3 Mark

„Glück in der Liebe“ ist ein Buch für Jungmänner, die es nicht haben wollen. Es handelt von Liebesleid in Angriff und Verteidigung, von seiner Kunst und Wohnort, seinen Erfolgen und Niederlagen. Dem Jüngling, der erstend den Spuren der Galaktion folgt und nicht weiß, wie er es anfangen soll, ihr Herz zu erobern, bietet es Rettung aus aller Not, denn das Büchlein führt ihn Passen, Helm und Schwert, auf das er, so ausgerüstet, manhaft seinen grimmigen Feind, nämlich seine eigene Schüchternheit, aus dem Felde schlagen kann. Im ambitionierten Plauderer geschrieben, gibt es ihm splendid tausend gute, wohlproletale Lehren, wodurch die Mädchen gewonnen werden können, schließt ihm als nachbarschaftlichen Vorbild den Laffenman und als abschreckendes Beispiel den glumpigen Bärenhäuter, ein Mannesportrait, die sämtlich in unseren lieben Deutschland von alters her stark verbreitet ist. Frei von jeder aufdringlichen Behauptung ist es im Grunde eine glänzend geschriebene Taktik der Liebeswerbung, historisch durch zahlreiche Gleichnisse aus Alltagsleben und Weltliteratur. Aber nicht nur der Jüngling wird nach diesem Büchlein als einem sichern Rettungsanker für sein von heftigen Augen- und Zwerchfellkrämpfen stark bedrücktes Liebesglück greifen, auch allen denen, die im Liebesbetriebe geplatzt und ein stolzes Weib errungen haben, wird dieses vortreffliche kleine Werk von einer Quelle höheren Vermögens werden.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt von Albert Langen in München-S

DER NEUE MEYRINK

Gustav Meyrinks Wachsfiguren-Kabinett

Sonderbare Geschichten

Umschlag und Buchschmuck von André Lambert

Preis geheftet 4 Mark, in Halbfanz gebunden 6 Mark

Erst wenige Bücher sind von Gustav Meyrink erschienen, und doch besitzt er heute schon in Deutschland wie große Gewandte von begeisterten Verehrern, die mit großer Spannung und mit dem Verlangen eines starken künstlerischen Genusses dem Erscheinen eines neuen Werkes von ihm entgegensehen. Sein „Wachsfigurenkabinett“ wird als seine Freunde höchlich erfreuen und ihm viele neue Anhänger werben. Denn in diesem neuen Werke tritt die scharf umrissene Silhouette dieser skulpturartigen künstlerischen Persönlichkeit noch stärker hervor, offenbar sich noch reiner die Feinheit dieses glänzenden Stils, spielt in dem buntem Farbens seiner Phantasie, die in Wahrheit unheimlich ist. Wer es noch nicht gelesen hat, kann bei ihm das Gruseln lernen. Das Gruseln — aber auch das Lachen! Meyrinks Humor ist nicht der Witze der Spassmacher, der auf die Falsche hinarbeitet. Sein Humor ist tiefster Verwehen mit der Wesenheit seiner Kunst. Und so wirkt er, wie der wilde Hamor wirken soll: als Befreiung, als eine Erlösung aus dem Ham, in dem er uns durch die Mittel seiner starken, bewundernden Kunst unheimlich fesseln hat. — Die Anwesenheit des Werkes ist künstlerisch höchst fein und geschmackvoll und wird das Entzücken auch der verwichenen Bücherfreunde erregen.

Gustav Meyrink contra Gustav Frenssen Jörn Uhl und Hilgenleier

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson, Buchschmuck von André Lambert

10. Tausend seeben erschienen

Preis 60 Pfennige

Die Freunde von Meyrinks Kunst werden es mit Freude begrüßen, das diese beiden berühmten populären Parodien auf Gustav Frenssens erfolgreiche Romane jetzt als Händchen in vorzüglicher Ausstattung und zu ganz billigen Preisen erschienen. Das Publikum dafür ist sicher groß. Unfast es doch den ganzen Leserkreis der beiden Frenssenschen Romane. Wie über sich zu stehen mag, — Verehrer und Gegner müssen ihre beide Freunde an den geistvollen und zweckvoll-erschütternden Parodien haben. Die lustige Umkleekabine — auch eine Parodie — von Olaf Gulbransson zeigt Meyrink als den David von Verrocchio, auf dem abgeklungenen Haupt Frenssens geistvoll und würdevoll nachschaut. Der André Lambert beigetragen. So ist ein entzückendes Werkchen entstanden, das eines grossen Erfolges in jeder Beziehung fähig ist.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder auch direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

März

Halbmonatschrift für deutsche Kultur

Verleger:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Kram
Preis des Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement: das Quartal 6 Mark

Heft 23 seeben erschienen

Überall zu haben

März

Verlag von Albert Langen in München-S

Aus dem Inhalt von Heft 23:

- Dr. Heinrich Gutler, Die neue politische Saison
- Professor Dr. Otto Harnack, Italienisch-deutsche Bevölkerungen und Kaffellagen
- Sigmund Wäns, Mein letzter Besuch beim Grafen Nigra und seine Erinnerungen an Bismarck
- Ludwig Thoma, Hajare Alkan, Erzählung
- Kurt Hamjun, Zu Bierens 75. Geburtstag
- Rudolf Hans Bartsch, Zwölf aus der Steiermark, Roman (Fortsetzung)
- Ernst von Wildenbruch, Björnsterne Björn, der Dramatiker
- Generalleutnant H. Kohne, Die militärische Bedeutung des lebendigen Aufschusses
- Roald Amundsen, Die Eskimos um den magnetischen Nordpol (Schluß)
- Björnsterne Björnson, Was die Skolamen leiden müssen
- Conrad Haufmann, Alchymische Lyrik
- Spectator alter, Der deutsche Reichskämmerer im Gerichtsfaal
- Georg Bernhard, Jahn Brogent Zuden
- Kunstdenkmäler Glosfen

März

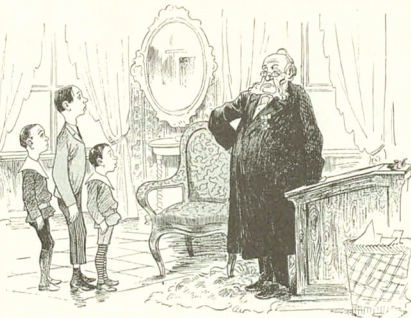
Heft 24

erscheint besonders reich illustriert als
Weihnachtsheft

März

Im Rektoratszimmer

(Fortsetzung von S. 9, Engl.)



„Wie? Wenn ihr schon beim Ableben eures Großvaters zwei Tage der Schule fern bleibt, was verlockend werdet ihr tun, wenn der Herr eure geliebten Eltern zu sich ruft!“

Von einem Bösen Buben.

In den sogenannten großen Ereignissen im Trabel der Berliner Winterferien gehören seit einigen Jahren die von der Künstler-Gesellschaft der „Bösen Buben“ für ein meist geladenes Publikum unter Leitung der Zensur arrangierten Feste, die mit ihrem übermäßigen Sumor und ihrer pitanten Satire die ersten Berliner Gesellschaftsfeste in das heilige Entzünden verriet haben. Nach kurzer Zeit finden diese Veranstaltungen durch die außerordentlichste Begabung ihrer Leiter alle Bekanntheit und ähnliche Kunststätten in den Schichten geholt und aus der Gasse des Publikums verdrängt. Es gehörte einfach zum „bon ton“, dabei gewesen zu sein, wenn Rudolf Bernauer oder Oskar Morschardt einen ihrer neuen Schläger freizetern; war wurde dabei mit unfernen alltäglichen Moralbegriffen nicht allzu zierlich umgegangen, was wurde dabei alle die großen und kleinen Ereignisse unserer öffentlichen Lebens scharf unter die Lupe der bösen Buben genommen, aber man verließ's, die einen lachten — die anderen ärgerten sich halb tot, und das war ja schließlich der Zweck der Feste.

Wenn heute sich aber das führende Mitglied dieser Künstlergesellschaft, Rudolf Bernauer, der übrigens als Oberregisseur an denberühmten Deutschen Theater in Berlin fungiert und nachweislich die Direction des „Berliner Theaters“ übernommen wird, bisher nicht dazu verfehlen können, diese leichtfertigen Feste seiner neuen, einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Wenn es auch spät kommt, so kommt es aber doch wenigstens: Wer uns liegt ein ganz eigenartiges, mit höchster künstlerischer Fertigkeit ausgeführtes Werk von Rudolf Bernauer, das schon äußerlich den Charakter eines literarischen Federbüchens macht. Klinger — wer konnte heute in Deutschland den großen Seidner nicht — hat mit der Illustration dieses Büchleins ein Kleinmeister geleistet. Es wunderbar durchkomponiert und sorgfältig gearbeitet sind diese lustigen Zeichnungen, daß man jede einzelne als ein Prachtstück anpreisen muß. Einem so großen Künstler liegt man viel nach, und darum müßten Klinger auch einige ganz besonders feste — ja, man möchte beinahe sagen: feste — Zeichnungen verschieben werden.

Bernauer selbst ist vor den Teil des deutschen Publikums der flüchtige Beiträge für seine Feste und lustige, zur übermäßigen Genüßnahme beitragende Complément hervorragt, kein homo novus mehr. Was er aber hier geboten hat, zeigt ihn erst in dem wahren Lichte eines „bösen Buben“. Wir selbst haben selten so geistvolle und witzige Epigramme gelebt.

Schließlich kann nicht übermäßig genug der Ausstattung des Büchleins gedacht werden, welche die Verlagsgesellschaft „Darmstadt“ in Berlin V. (Schöneberger Ufer 32) in dem Werke bei dem billigen Preise von 3 Mk. (elegant gebunden 4 Mk.) nicht künstlerischer hätte angeben lassen können. Das Werk ist unter dem Titel „Lieber eines bösen Buben“ erschienen und durch alle Buchhandlungen oder direkt vom oben genannten Verlag zu beziehen. Es ist eines der eigenartigsten und lustigsten Bücher neuerer Zeit — ein echtes „böses Bubenstück“! — m.

Karl Krause, Leipzig Buchbinderei-Maschinen

Musikinstrumente



Die Gebrüder, Schütz und Söhne.
Grosses Lager
allein disponieren.

Jul. Heine, Zimmermann, Leipzig.
Münster-Str. 27, Friedrichs-Markt, Leipzig.

Colleur-Artikel Nästen, Mädel, Bier- stapel, Krüge, Pfeifen, Fuchsen, Wagnen, Karten.

Joh. Kraus, Wülzburg 8.
Sindt Eisen-Parade.
Neuest. Katalog grat.

Schöne Büste



In zwei Monaten durch die
PHOTOS ORIENTALES
die Büste entwickeln, feinst,
weicher werden und
der Frauenbüste eine gra-
duelle Fülle verleihen
ohne der Gesundheit
zu schaden. Ganz frei
Anwendung. Von der
Artisten Hermann
Winkelmann.
Schöne Büste mit
Schon 4 Mk. Preis.
Kraus 11 1/2 Mark.

J. RATHKE, Buch. Berlin,
HÄUBL, Apoth. Span-
denstr. 71. — München, Alle-
Apoll. — Braunschweig, Alle-
M. Engel-Apoth., Gr. Friedberg, 4.

Bei S. Fischer, Verlag, Berlin, ist
soeben erschienen:

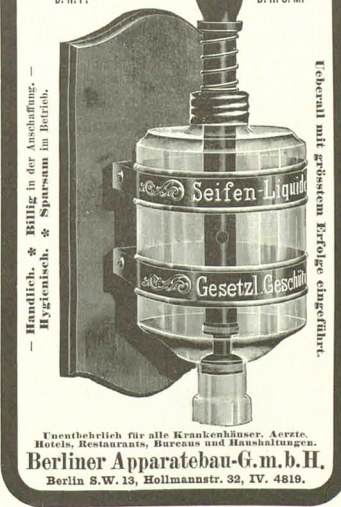
HENRIK IBSEN JÄMTLICHE WERKE

VOLKS-
AUSGABE
IN FÜNF
BÄNDEN

Preis komplett gebunden 15 Mark.
In allen Buchhandlungen vorräthig.



Seifen-Liquidon



Apparat zur Abgabe flüssiger Seife.
D. R. P. D. R. G. M.
Handlich, * Billig in der Anschaffung, —
Hygienisch, * Sparsam im Betrieb.
Lieferant mit erstem Erfolge eingeführt.
Unentbehrlich für alle Krankenhäuser, Aerzte,
Hotels, Restaurants, Bureau und Haushaltungen.
Berliner Apparatebau-G. m. b. H.
Berlin S.W. 13, Hollmannstr. 32, Uf. 4819.

Was wirklich Neues:
Haben Sie schon einen Schrank
gesehen zu wirklich sachgemäßer
Aufbewahrung von Schuhzeug?
Nein?
Lassen Sie sich kostenlos Prospekt
kommen von
F. Bernh. Lange
Dresden-A., Amalienstrasse.

Wollen Sie die Kopf-Schuppen he-
heiligen? Dann gebrauchen Sie das
EAU DE QUININE
von **ED. PINAUD**
18 Place Vendôme
PARIS


Der Schrei nach dem Kind

(Zeichnung von G. Thöni)



„Wenn du nicht immer so gräßlich viel Geld in deinem Klub verspieltest, könnten wir uns schon den Luxus eines Babys leisten.“

Raucher bevorzugen



TUMA-Cigaretten

Safy 2 g.

CIGARETTENFABRIK
TUMA
CEGR 1876

MORPHIUM Entwöhnung absolut zwangslos und ohne Entziehungsschmerzen. (Ohne Opium.)

Dr. F. Müller's Schloss Rheinblick, Bad Godesberg a. Rh.

Moderates Spezialanatomium.
Alter Comfort-Familienbetrieb.
Prüfung, freiz. Zuzahlung, Entsch. v. v.

ALKOHOL

Caesar & Minka
Nachzuchtzüchtel und -Handlung
Zahna (Preussen)
Edeleste Racehunde
beide Dreier (Wach-, Renommier-, Begleit- u. Danen-Hunde, sowie alle Arten Jagdhunde) vom gr. Ulmer-Dogge u. Berghund bis zum kleinsten Salbotterschuhhündchen.
Der grosse Preisrichter enthält Abbildung von 50 Rassen, gratis und franko, ebenso Prospekt über Zuchtregeln des Hundes.
Grosse eigene permanente Ausstellung am Bahnhof Zahna.

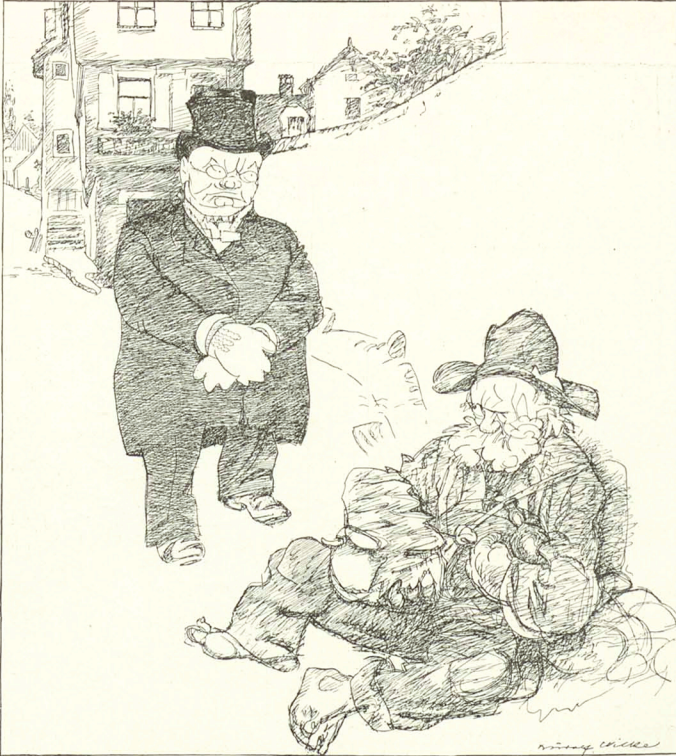


Wünschen Sie sich einen starken, gesunden, muskulösen Körper, so fordern Sie Grathbrochüre von Ernst Saftleben, Hamburg 8, Spielbeldplatz 20.

Detektiv- „Lux“

Bestand und Ausnahmefall
jur. Leitung: Kgl. Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Frh. von Kirchbach,
von Verrechnungsangelegenheiten und Ermittlungen jeder Art. Prozessmaterial. Im. Kassehilfen, Alimentsation, Erblichkeitsfragen, Eheberwerbungen, Durchgriffen, Schlichter-Experten, Verbindungen überall. In Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit unübertroffen.
Inanspruchnahme königl. Behörd.

Echte Briefmarken
500 St. nur M. 4.—, 1000 St. nur M. 12.—, 2000 St. nur M. 24.—, 40 abwärts M. 1.75, 40 abwärts M. 3.—, 200 abwärts M. 1.75, 400 abwärts M. 1.50, 800 abwärts M. 1.25, 1000 abwärts M. 1.00, 2000 abwärts M. 0.75, 4000 abwärts M. 0.50, 8000 abwärts M. 0.25, 16000 abwärts M. 0.125, 32000 abwärts M. 0.0625, 64000 abwärts M. 0.03125, 128000 abwärts M. 0.015625, 256000 abwärts M. 0.0078125, 512000 abwärts M. 0.00390625, 1024000 abwärts M. 0.001953125, 2048000 abwärts M. 0.0009765625, 4096000 abwärts M. 0.00048828125, 8192000 abwärts M. 0.000244140625, 16384000 abwärts M. 0.0001220703125, 32768000 abwärts M. 0.00006103515625, 65536000 abwärts M. 0.000030517578125, 131072000 abwärts M. 0.0000152587890625, 262144000 abwärts M. 0.00000762939453125, 524288000 abwärts M. 0.000003814697265625, 1048576000 abwärts M. 0.0000019073486328125, 2097152000 abwärts M. 0.00000095367431640625, 4194304000 abwärts M. 0.000000476837158203125, 8388608000 abwärts M. 0.0000002384185791015625, 16777216000 abwärts M. 0.00000011920928955078125, 33554432000 abwärts M. 0.000000059604644775390625, 67108864000 abwärts M. 0.0000000298023223876953125, 134217728000 abwärts M. 0.00000001490116119384765625, 268435456000 abwärts M. 0.000000007450580596923828125, 536870912000 abwärts M. 0.0000000037252902984619140625, 1073741824000 abwärts M. 0.00000000186264514923095703125, 2147483648000 abwärts M. 0.000000000931322574615478515625, 4294967296000 abwärts M. 0.0000000004656612873077392578125, 8589934592000 abwärts M. 0.00000000023283064365386962890625, 17179869184000 abwärts M. 0.000000000116415321826934814453125, 34359738368000 abwärts M. 0.0000000000582076609134674071765625, 68719476736000 abwärts M. 0.00000000002910383045673370358828125, 137438953472000 abwärts M. 0.000000000014551915228366851794140625, 274877906944000 abwärts M. 0.0000000000072759576141834258970703125, 549755813888000 abwärts M. 0.00000000000363797880709171294853515625, 1099511627776000 abwärts M. 0.0000000000018189894035458564742678125, 2199023255552000 abwärts M. 0.00000000000090949470177292823713390625, 4398046511104000 abwärts M. 0.000000000000454747350886414118566953125, 8796093022208000 abwärts M. 0.00000000000022737367544320705928265625, 17592186044416000 abwärts M. 0.000000000000113686837721603529641328125, 35184372088832000 abwärts M. 0.0000000000000568434188608017648206640625, 70368744177664000 abwärts M. 0.00000000000002842170943040088241033203125, 140737488355328000 abwärts M. 0.00000000000001421085471520044120516615625, 281474976710656000 abwärts M. 0.000000000000007105427357600220602583078125, 562949953421312000 abwärts M. 0.0000000000000035527136788001103012915390625, 1125899906842624000 abwärts M. 0.0000000000000017763568394000551506457953125, 2251799813685248000 abwärts M. 0.00000000000000088817841970002757532289765625, 4503599627370496000 abwärts M. 0.000000000000000444089209850013787661448815625, 9007199254740992000 abwärts M. 0.000000000000000222044604925006893830724078125, 18014398509481984000 abwärts M. 0.0000000000000001110223024625034469153620390625, 36028797018963968000 abwärts M. 0.00000000000000005551115123125172345768101953125, 72057594037927936000 abwärts M. 0.00000000000000002775557561562586172880509765625, 144115188075855872000 abwärts M. 0.0000000000000000138777878078129308644025390625, 288230376151711744000 abwärts M. 0.00000000000000000693889390390646543220126953125, 576460752303423488000 abwärts M. 0.000000000000000003469446951953232716101134765625, 1152921504606846976000 abwärts M. 0.000000000000000001734723475976616358050568815625, 2305843009213693952000 abwärts M. 0.0000000000000000008673617379883081790252844078125, 4611686018427387904000 abwärts M. 0.0000000000000000004336808689941540895126220390625, 9223372036854775808000 abwärts M. 0.00000000000000000021684043449707704475631101953125, 18446744073709551616000 abwärts M. 0.000000000000000000108420217248538522378155509765625, 36893488147419103232000 abwärts M. 0.00000000000000000005421010862426926118907775390625, 73786976294838206464000 abwärts M. 0.0000000000000000000271050543121346305945386953125, 147573952589676412928000 abwärts M. 0.00000000000000000001355252715606731529726934765625, 295147905179352825856000 abwärts M. 0.00000000000000000000677626357803365764863467390625, 590295810358705651712000 abwärts M. 0.000000000000000000003388131789016828824317336953125, 1180591620717411303424000 abwärts M. 0.0000000000000000000016940658945084144121586953125, 2361183241434822606848000 abwärts M. 0.00000000000000000000084703294725420722060934765625, 4722366482869645213696000 abwärts M. 0.000000000000000000000423516473627103610047390625, 9444732965739290427392000 abwärts M. 0.0000000000000000000002117582368135515020023953125, 18889465931478580844784000 abwärts M. 0.00000000000000000000010587911840677751010011953125, 37778931862957161689568000 abwärts M. 0.000000000000000000000052939559203388755050059765625, 75557863725914323379136000 abwärts M. 0.0000000000000000000000264697796016943775250298815625, 151115727451828646758272000 abwärts M. 0.00000000000000000000001323488980084718876251494078125, 302231454903657293516544000 abwärts M. 0.000000000000000000000006617444900423593812470390625, 604462909807314587033088000 abwärts M. 0.0000000000000000000000033087224502117969062351953125, 1208925819614629174066176000 abwärts M. 0.000000000000000000000001654361225105895303126953125, 2417851639229258348132352000 abwärts M. 0.0000000000000000000000008271806125279476515634765625, 4835703278458516696264704000 abwärts M. 0.0000000000000000000000004135903062639738257817390625, 9671406556917033392529408000 abwärts M. 0.0000000000000000000000002067951531319869128890765625, 19342813113834066785058816000 abwärts M. 0.0000000000000000000000001033975765659934564445390625, 38685626227668133570117632000 abwärts M. 0.00000000000000000000000005169878828299672822226953125, 77371252455336267140235264000 abwärts M. 0.000000000000000000000000025849394141498364111134765625, 154742504910672534280470528000 abwärts M. 0.000000000000000000000000012924697070749182055567390625, 309485009821345068560941056000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000064623485353745910277781953125, 618970019642690137121882112000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000032311742676872955138889765625, 1237940039285380274243764224000 abwärts M. 0.000000000000000000000000001615587133843977769444390625, 2475880078570760548487528448000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000008077935669219888822221953125, 4951760157141521096975056896000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000040389678346099444111109765625, 9903520314283042193950113792000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000020194839173049722055554765625, 19807040628566084387900227584000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000010097419586524861027777390625, 39614081257132168775800455168000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000050487097932624305138889765625, 79228162514264337551600910336000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000025243548966312152569444390625, 158456325028528675103201820672000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000126217744831560762847221953125, 316912650057057350206403641344000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000631088724157803644236109765625, 633825300114114700412807282688000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000031554436207890182211804765625, 1267650600228229400825614565376000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000001577721810394509110555390625, 2535301200456458801651229130752000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000007888609051972545527777390625, 5070602400912917603302458261504000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000039443045259862727638889765625, 10141204801825835206604916523008000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000197215226299313638444390625, 20282409603651670413209833046016000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000009860761314966819222221953125, 40564819207303340826419666092032000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000049303806574833909111109765625, 81129638414606681652839332184064000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000024651903287416954555554765625, 162259276829213363305678664368128000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000012325951643708477277777390625, 324518553658426726611357328736256000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000006162975821854238638889765625, 649037107316853453222714657472512000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000308148791092711931944390625, 1298074214633706906445429314945248000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000015407439554635596597221953125, 2596148429267413812890858629890496000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000077037197773177982986109765625, 5192296858534827625781717259780992000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000385185988865889914944390625, 10384593717069655251563434519561984000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000001925929944329449472221953125, 20769187434139310503126869039123968000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000009629649721647247111109765625, 41538374868278621006253738078247936000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000004814824860823623555554765625, 83076749736557242012507476156495872000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000240741243041181177777390625, 166153499473114484025014952312991744000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000001203706215205905888889765625, 33230699894622896805002990462598368000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000060185310760295294444390625, 66461399789245793610005980925196736000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000000300926553801476472221953125, 13292279957849158722001196185193472000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000015046327690073823611109765625, 26584559915698317444002392370386944000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000007523163845036911805554765625, 53169119831396634888004784740773888000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000003761581922518455902777390625, 106338239662793269776009569481547776000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000000188079096125922795111109765625, 212676479325586539552019138963095552000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000000009403954806296139755554765625, 425352958651173079104038277926191104000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000000470197740314806987777390625, 850705917302346158208076555852382208000 abwärts M. 0.00000000000000000000000000000000000002350988701574034938889765625, 1701411834604692316416153111704764416000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000000117549435078701746944390625, 3402823669209384632832306223409528832000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000000005877471753935087347221953125, 6805647338418769265664612446819057664000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000000029387358769675436711109765625, 13611294676837538531329224893638115328000 abwärts M. 0.0000000000000000000000000000000000000014693679384837718355554765625, 27222589353675077062658449787276230656000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000000000734683969241688917777390625, 54445178707350154125316899574552461312000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000000000367341984620844458889765625, 108890357414700308250633799149104922624000 abwärts M. 0.000000000000000000000000000000000000000183670992310422229444390625, 217780714829400616501267598298209845248000 abwärts M. 0.00918354961552111172221953125, 435561429658801233002535196596419690496000 abwärts M. 0.0045917748077605558611109765625, 871122859317602466005070393192839380992000 abwärts M. 0.0022958874038802779305554765625, 1742245718635204932010140786385678761984000 abwärts M. 0.0011479437019401389652777390625, 3484491437270409864020281572771357523968000 abwärts M. 0.000573971850970069478889765625, 6968982874540819728040563145542751447936000 abwärts M. 0.00028698592548503473944390625, 13937965749081639456081126291085502895872000 abwärts M. 0.0001434929627425173697221953125, 27875931498163278912162252582171005791744000 abwärts M. 0.00717464813712586848889765625, 55751862996326557824324505164342011583488000 abwärts M. 0.0035873240685629344444390625, 111503725992653115648649010328684023166976000 abwärts M. 0.00179366203428146722221953125, 223007451985306231297298020657368046333952000



„Vater im Himmel, ist das noch ein Mensch! Ungläubiger, hast du eine unsterbliche Seele?“ — „Nein. Hast du eine Zigarre?“

Das Bierglas

Eine politische Parabel, dem liberalenferativen Volk christlichvoll gewidmet

Auf den Schrank im guten Zimmer
Steht ein Bierglas hart und fein.
Viellich leuchtet sein Geflimmer
Wie gefornter Sonnenschein.

Schmelzschäfte Einen schwanken
Vor den Augen wie belebt.
Sind es Formen? Glad's Gedanken?
Obt es ruhig oder schwert?

Obst dem feuchsten Aitterale
Klingelt sich der schlauke Giel;
Einer Rose gleicht die Schale,
Die geknickt vom Stengel fiel.

Ist und von hellen Feuergerben
Klingt die ganze Stube leht.
O Dies zarte Spiel der Fenden!
Stilles Niss und schreien Not.

Sichernd flattern Wendegeiler
Aufwärts bis zum Deckenfries.
Ist ich lobt mir den Wöfser.
Der das Ding zusammenbrütet.
Schade, daß der wadre Bläser
In das eine nicht gehat,
Daß so feine bunte Gläser
Zum Weichauen nur gemadt.

Stippst du mit dem kleinen Finger
Kesseln an des Kessels Rand,
Wimmern sehen die jarten Dinger
Erscheking und lobdankend.

Darum laß das deine blinzen
Prin im Schrank und von der Wand!
Aber nimme es nie zum Trinken!
Sonst gerpringt's in deiner Hand.

Ist das wär' doch jammerfchade.
Darum rühr es nie vom Stiel!
Dente: weil es schön ist, grade
Darum hat es keinen Preis.

Edgar Eitelger

Lieber Simplicissimus!

Waldemar Gotthold Voelfler war Verfasser eines Singsingsbucens und auch sonst ein Mann von sicheren Grundlügen. Eines Tages aber gewann er 10 Mark in der Siekengebirgstotterie, und das hätte ihn beinahe auf die Bahn des Lotters geriebet. Er ging mit seiner Frau und seiner jungen Schwägerin Freiba ins Pfahrbrau und aß dort zu Abend. Zum Deimweze spendierte er den Damen eine Droschke. Als er hier so molig zwischen den beiden Weibchen saß, da legten sich ihnen die wederblischen Folgen der Auschwefungen des Abends. Eine süßliche Luft padte ihn. Heimlich faßte er seine Schwägerin Freiba um den Hals und drückte einen heißen Kuß auf ihre Wangen...

Doch es war ein Irrtum, denn eine bekannte Stimme

raunte ihm zu: „Aber Männchen, nich doch, Freiba merkt's ja!“ Waldemar Gotthold Voelfler hat den Pfd der Eugend nicht mehr verfallen.

Weitblick

Willy war ein reichgabeter Knabe.
In dem Gartenraum
Pflagte er als seine liebste Habe
Einen Apfelbaum.

Süße Früchte trugen alle Aeste.
Doch von diesen war
Ein er der ernteligste und beste,
Ist zwar Jahr für Jahr.

Aber was geschah? Was tat der Knabe?
Flugs und voller Holt
Sagte er mit einem Fuchschwanz ab
Eben diesen Ast.

Ist in die noch blutig offene Wunde
Pflropfte er ein Oel,
Aber dessen Wert man bis zur Stunde
Nichts zu sagen weih.

Ihr erkant? O hört ihn motivieren
Seine reiche Sat:
„Junge Kräfte muß man präparieren,
Eh daß es zu spät!“

Katzenöter

Der amerikanische Krach

(Zeichnung von Ed. Th. Heine)



Bei der letzten Krach sind verschiedene amerikanische Milliardäre zu Bettlern geworden. Sie haben sofort einen Bettlerklub gegründet.